

PARTNERBETRIEB
DES SPITZENSORTS



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Spitzensportland
Baden-Württemberg

Landessportverband
Baden-Württemberg e.V.

LSV



**Eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau und des Landessportverbandes
Baden-Württemberg e.V.**



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau des Landes
Baden-Württemberg



Elvira Menzer-Haasis

Präsidentin des
Landessportverbandes
Baden-Württemberg e.V.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Sport in Baden-Württemberg wächst und gedeiht. Seit der Gründung der Initiative „Partnerbetrieb des Spitzensports“ im Jahr 2010 stellen und stellen 80 Unternehmen, Verbände und kommunale Einrichtungen Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler bereit. Davon profitieren sowohl Athletinnen und Athleten als auch Sport und Wirtschaft.

Spitzensportlerinnen und Spitzensportler können die Fach- und Führungskräfte von morgen werden. Als Imageräger für ihre Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg leisten sie einen großen Beitrag zur Bekanntheit und zum Betriebsklima des Unternehmens. Sportlerinnen und Sportler können anderen Beschäftigten Vorbild dafür sein, wie man mit Leistungswillen, Beharrlichkeit, Durchhaltevermögen, Teamgeist und fairem Umgang miteinander im Sport wie auch im Beruf erfolgreich wird.

Die „Partnerbetriebe des Spitzensports“ ermöglichen es jungen Frauen und Männern, ihre sportliche Karriere mit einer Berufsausbildung, einem dualen Studium oder einer Beschäftigung zu vereinbaren und eine berufliche Perspektive nach der sportlich aktiven Zeit zu schaffen. Die Chance auf Trainingsfreistellung, flexible Arbeitszeitmodelle zu nutzen sowie Ausbildungsinhalte nachzuholen, wird den Athletinnen und Athleten durch die Betriebe ermöglicht.

Für ihr besonderes Engagement werden die „Partnerbetriebe des Spitzensports“ durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und den Landessportverband Baden-Württemberg ausgezeichnet. Wir hoffen, dadurch weitere Unternehmen zur Nachahmung anregen zu können.

Werden auch Sie „Partnerbetrieb des Spitzensports“ und erfahren Sie, wie Wirtschaft und Sport von einem gemeinsamen Engagement profitieren können.



LUKAS STUMPF

Kaufmann im Groß-
und Außenhandel
HOCKEY

DER WEG ZUM ERFOLG

Baden-Württemberg war und ist ein Sprungbrett für sportliche Höchstleistungen

Die Vielzahl an Medaillen und Topplatzierungen der baden-württembergischen Athletinnen und Athleten bei Olympischen und Paralympischen Spielen sowie bei Welt- und Europameisterschaften bestätigen dies. Die Hindernisse, die es auf dem Weg zum sportlichen Erfolg zu überwinden gibt, werden von unseren Athletinnen und Athleten seit Jahren erfolgreich gemeistert. Für die Teilnahme an internationalen Meisterschaften bedarf es eines kontinuierlich hohen Leistungsniveaus, um sich zu qualifizieren.

Das leistungsorientierte Training und die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen sind zeitaufwendig und lassen sich nicht immer in ihren Abläufen mit der Berufsausbildung, dem dualen Studium oder der Berufstätigkeit in Einklang bringen. Die Chance und Möglichkeit, die flexiblen Ausbildungs- und Arbeitszeiten zu nutzen oder Freistellungen in Anspruch zu nehmen, entscheiden häufig über Erfolg oder Misserfolg einer Sportkarriere.

„PARTNERBETRIEB DES SPITZENSORTS“ ALS WEGBEGLEITER

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und der Landessportverband Baden-Württemberg zeichnen seit dem Jahr 2010 „Partnerbetriebe des Spitzensports“ für die Ausbildung oder Beschäftigung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern aus.

Neben Unternehmen können auch kommunale Einrichtungen sowie Verbände und Vereine Partnerbetriebe werden. Die fünf Jahre lang gültige Auszeichnung umfasst neben der öffentlichen Ehrung und der Medienberichterstattung eine Urkunde und eine repräsentative Stele. Etwa alle zwei Jahre findet eine offizielle Feier zur Verleihung statt.

Um „Partnerbetrieb des Spitzensports“ zu werden, muss das Unternehmen einer Spitzensportlerin oder einem Spitzensportler aus Baden-Württemberg Folgendes anbieten:

- / einen Ausbildungsplatz in einem anerkannten Beruf oder
- / einen Ausbildungsplatz im Rahmen eines dualen Studiums oder
- / einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz.

Voraussetzung für die Sportlerinnen und Sportler: Mitglied in einem Bundeskader oder einer deutschen Nationalmannschaft der olympischen oder paralympischen Sportarten.

Das Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis muss so gestaltet sein, dass die internationalen sportartspezifischen Trainings- und Wettkampfbedingungen erfüllt werden können. Dies wird zum Beispiel erreicht durch:

- / Streckung der Ausbildungszeit
- / Teilzeitausbildung
- / flexible Arbeitszeit- und Entgeltregelungen
- / Aussetzung des Vertrags bei Gewährleistung des Wiedereinstiegs
- / Sonderurlaub.

JAN NIC ARNOLD

Orthopädie-Technik-Mechaniker

LEICHTATHLETIK

(PARALYMPISCH)





NATHANAEL WEISS
Straßenwärter
LEICHTATHLETIK

UNTERNEHMEN PROFITIEREN VOM SPITZENSORT

Mit der Auszeichnung zum „Partnerbetrieb des Spitzensports“ werden Unternehmen, kommunale Einrichtungen sowie Verbände und Vereine in die Öffentlichkeitsarbeit der Kooperationspartner einbezogen. Im Einzelnen umfasst dies:

- / die Präsentation des Unternehmens oder die Einrichtung im Internet unter www.partnerbetrieb-sport.de.
- / Veröffentlichungen in Fachzeitschriften der Sportorganisationen und der Kooperationspartner.
- / Vernetzung und Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern des Sports, der Wirtschaft und der Politik bei unterschiedlichen Anlässen, zu denen die ausgezeichneten Unternehmen eingeladen werden, beispielsweise Sportveranstaltungen oder die Besichtigung eines Olympiastützpunktes.
- / Möglichkeit für das Unternehmen oder die Einrichtung, gemeinsam mit Experten aus den Sportorganisationen spezielle Programme für die Belegschaft zu entwickeln und umzusetzen.

Erfolgreiches unternehmerisches Handeln und die Werte des Spitzensports werden in der Initiative „Partnerbetrieb des Spitzensports“ vereint und ermöglichen jungen Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern eine gesicherte berufliche Perspektive für die Zukunft. Die Ansprechpartner der Olympiastützpunkte, des Landessportverbandes Baden-Württemberg und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau unterstützen Unternehmen sowie Athletinnen und Athleten in allen Fragen rund um die Initiative „Partnerbetrieb des Spitzensports“. Darüber hinaus wird im Rahmen der Laufbahnberatung der Olympiastützpunkte eine kontinuierliche Begleitung der Unternehmen und der Sportlerinnen und Sportler vor Ort gewährleistet.

„PARTNERBETRIEB DES SPITZENSORTS“ IM PRAXISTEST



Wie schwierig es ist, berufliche Ausbildung und sportliche Höchstleistung zu vereinbaren, weiß **JAN NIKLAS GOLDHAMMER** sehr gut.

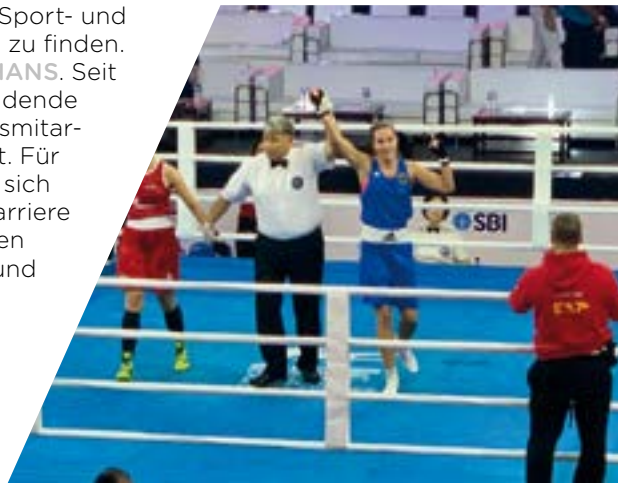
„Ich habe mich für ein duales Studium entschieden, da es die wichtigsten Inhalte kompakt vermittelt und dabei mit den Praxiseinsätzen vielseitige Einblicke in das „echte“ Unternehmensgeschehen ermöglicht. Ich werde sowohl von Seiten meines Arbeitgebers, der DAIMLER AG, MERCEDES-BENZ WERK SINDELFINGEN, als auch von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart bestmöglich unterstützt. „Das Ganze bringt selbstverständlich einen straffen Zeitplan mit sich. Dennoch bin ich sehr dankbar, dass ich mithilfe meines Betriebes und der Dualen Hochschule eine erstklassige Ausbildung mit meiner Leidenschaft vereinbaren kann.“



TOBIAS MEYER macht seit September 2018 bei der GTÜ GESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE ÜBERWACHUNG MBH eine Ausbildung zum Industriekaufmann.

Für viele stellt sich nach der Schule die Frage: wohin jetzt? Der BMX-Radsportler hatte Glück, der Partnerbetrieb bot ihm einen Ausbildungsplatz an. Die Balance von Sport und Beruf lässt sich perfekt kombinieren. Konzentration, ob am Schreibtisch oder auf der BMX-Strecke in Stuttgart-Münster, ist stets gefordert. Die Vorteile des Partnerbetriebs helfen ihm, sein Training optimal zu steuern und sich intensiv auf internationale Wettkämpfe vorzubereiten. „Durch die Gleitzeitregelung kann ich sehr flexibel arbeiten. Ich versuche, während der Phasen in der Berufsschule sozusagen vorzutrainieren, damit ich dann mehr Arbeitszeit im Büro verbringen kann.“

Ein sportfreundlicher Ausbildungsplatz, der Sport- und Arbeitsleben in Einklang bringt, ist schwierig zu finden. Diese Erfahrung machte auch **MAYA KLEINHANS**. Seit September 2013 ist sie zunächst als Auszubildende zur Industriekauffrau und später als Vertriebsmitarbeiterin bei der SÜDKABEL GMBH angestellt. Für die energiegeladene Boxerin war es wichtig, sich beruflich solide auf eine Karriere nach der Karriere vorzubereiten. „Es ist mein großes Ziel bei den Olympischen Spielen in Tokio dabei zu sein und Deutschland zu vertreten.“ Mit Tokio 2020 vor Augen und einer perfekt organisierten Dualen Karriere will sie ihr Ziel, die Olympischen Spiele, erreichen.



„Mit der Firma ROCHE DIAGNOSTICS GMBH habe ich einen passenden Partner gefunden, um Spitzensport und meine berufliche und akademische Laufbahn miteinander zu vereinbaren.“

Der 27-jährige **DAN NGUYEN LUONG** promoviert seit November 2018 bei dem Arzneimittelkonzern in Mannheim im Bereich Analytical Chemistry, Chemo- and Biosensors, und ist zeitgleich als Mittelfeldspieler im Hockey-Olympiakader gesetzt.

„Besonders die Chance, feste Trainingszeiten mit der flexiblen Arbeitszeit zu kombinieren, erleichtert den Tagesablauf ungemein. Auch internationale Turnierteilnahmen werden so ermöglicht und fördern meine sportliche Karriere.“



2019 AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMEN MIT IHREN SPITZENSORTLERINNEN UND SPITZENSORTLERN

BUHLMANN ROHR-FITTINGS-STAHL- HANDEL GMBH + CO. KG, MANNHEIM

/ Lukas Stumpf, Hockey

DAIMLER AG, MERCEDES-BENZ WERK SINDELFINGEN

/ Jan Niklas Goldhammer, Judo

/ Philip Schaub, Radsport (BMX)

EICHNER & ROMBOLD SIEBDRUCK GMBH, FELLBACH-OEFFINGEN

/ Stefan Heil, Radsport (BMX)

GTÜ GESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE ÜBERWACHUNG MBH, STUTTGART

/ Tobias Meyer, Radsport (BMX)

HUBER-GREIWE-SCHMID STEUERBERATERKANZLEI, FREIBURG

/ Luisa Niemesch, Ringen

KACO NEW ENERGY GMBH, NECKARSULM

/ Fabian Schwingenschlögl, Schwimmen

STEFAN HEIL
Medientechnologe
RADSPORT (BMX)





PATRICK DOMOGALA
Kaufmann für
Versicherungen
und Finanzen
LEICHTATHLETIK



ALEXANDER EHLER
Facility-Manager
BIATHLON
(PARALYMPISCH)



LUISA NIEMESCH
Steuerassistentin
RINGEN



CLEMENS RAPP
Projekt-Manager
SCHWIMMEN

STADT LUDWIGSBURG

/ Nathanael Weiß, Leichtathletik

ONEFLOW GMBH, STUTTGART

/ Clemens Rapp, Schwimmen

**WELLNESS & FITNESS PARK
PFITZENMEIER, KARLSRUHE**

/ Saeid Fazloulou, Kanurennsport

POWER PEOPLE GMBH, HEIDELBERG

/ Stepan Nikitin, Boxen

**ROCHE DIAGNOSTICS GMBH,
MANNHEIM**

/ Dan Nguyen Luong, Hockey

2019

**SBS-FEINTECHNIK GMBH & CO. KG,
SCHONACH**

/ Jan Rotter, Ringen
/ Aline Rotter-Focken, Ringen

SICK AG, WALDKIRCH

/ Alexander Ehler, Biathlon (paralympisch)

SÜDKABEL GMBH, MANNHEIM

/ Maya Kleinhans, Boxen

**SV SPARKASSENVERSICHERUNG
MANNHEIM HOLDING AG, MANNHEIM**

/ Patrick Domogala, Leichtathletik

**VITAL-ZENTRUM GLOTZ,
GERLINGEN**

/ Jan Nic Arnold, Leichtathletik
(paralympisch)

2019



FABIAN SCHWINGENSCHLÖGL
Fertigungsplaner
SCHWIMMEN

A man with short brown hair and a beard, wearing a blue t-shirt with a logo, is working in a machine shop. He is holding a small metal part in his hands. In the background, there are various industrial machines, including a lathe and a drill press. The shop is well-lit with overhead lights.

FLORIAN NEUMAIER

Maschinenbautechniker

RINGEN

BEREITS AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMEN MIT IHREN SPITZENSORTLERINNEN UND SPITZENSORTLERN

**A. MAIER PRÄZISION GMBH,
ST. GEORGEN**

/ Johann Witt, Boxen

**ADECCO PERSONALDIENST-
LEISTUNGEN GMBH, HEIDELBERG**

/ Vjaceslaw Spomer, Boxen

**ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG,
KÜNZELSAU**

/ Dominik Behr, Fechten

**AERIS CAPITAL REAL ESTATE
ADVISORY GMBH, MANNHEIM**

/ Max Platzer, Gewichtheben

**AMBULANTES ZENTRUM FÜR
REHABILITATION UND PRÄVENTION,
KARLSRUHE**

/ Sabine Volz, Kanurennsport

**AMPLITRAIN SYSTEMS GMBH,
MANNHEIM**

/ Pascal Kirchenbauer, Handball

**AOK RHEIN-NECKAR-ODENWALD,
MANNHEIM**

/ Mandy Haase, Hockey

ARBURG GMBH & CO. KG, LOSSBURG

/ Tobias Graf, Radsport
(paralympisch)

**BADISCHER SPORTBUND FREIBURG E.V.,
FREIBURG**

/ Nadine Weinauge, Ringen
/ Lina Magull, Fußball

**BURDA DIGITAL SYSTEMS GMBH,
OFFENBURG**

/ Christiane Knittel, Ringen

**BURGER INDUSTRIEWERK
GMBH & CO. KG, SCHONACH**

/ Julian Wölfle, Ski nordisch

**BUSENBENDER DENTAL STUDIO GMBH,
VIERNHEIM**

/ Caroline Leonhardt, Kanurennsport

DAIMLER AG, STUTTGART

/ Maik Baier, Radsport
/ Eva Baur, Leichtathletik
/ Marian Lutz, Sportschießen

**DAIMLER AG, MERCEDES-BENZ,
NIEDERLASSUNG FREIBURG**

/ Alexander Semisorow, Ringen

**DAIMLER AG, MERCEDES-BENZ
NIEDERLASSUNG MANNHEIM-
HEIDELBERG-LANDAU, MANNHEIM**

/ Roman Fress, Boxen
/ Erik Sokolov, Boxen
/ Hamza Toubia, Boxen

**DAIMLER AG, MERCEDES-BENZ
WERK SINDELFINGEN**

/ Alexandros Kalpakidis, Tischtennis
(paralympisch)

**DEUTSCHER PAKET DIENST,
NIEDERLASSUNG FREIBURG**

/ Christopher Hettich, Triathlon

**DEUTSCHES GELENKZENTRUM
HEIDELBERG, HEIDELBERG**

/ Julia Schwarzbach, Gewichtheben

DIS AG, STUTTGART

/ Marvin Klass, Volleyball

**EGT UNTERNEHMENSGRUPPE,
TRIBERG**

/ Jan Rotter, Ringen

**ERNST WOHLFEIL GMBH,
RHEINSTETTEN**

/ Stefan Holtz, Kanurennsport

**EYEWORERS INTERACTIVE GMBH,
KARLSRUHE**

/ Silke Hörmann, Kanurennsport

**FREIBURGER TURNERSCHAFT
VON 1844 E.V., FREIBURG**

/ Myriam Krüger, Fußball

**GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG
PSYCHISCH KRANKER MBH,
OFFENBURG**

/ Alica Burgert, Handball

**GTÜ GESELLSCHAFT FÜR TECH-
NISCHE ÜBERWACHUNG MBH,
STUTTGART**

/ Maria Kühn, Rollstuhlbasketball
(paralympisch)
/ Nicole Müller, Rhythmische
Sportgymnastik

**HEIDELBERG MARKETING GMBH,
HEIDELBERG**

/ Janne Schäfer, Schwimmen

**HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AG,
WIESLOCH**

/ Irina Schönberger, Boxen

HENKEL AG & CO. KGAA, HEIDELBERG

/ Athanasios Kazakis, Boxen

HERMA GMBH, FILDERSTADT

/ André Link, Sportschießen

**IKK CLASSIC,
STUTTGART-LUDWIGSBURG**

/ Marco Schmidt, Leichtathletik

**KARLSRUHER INSTITUT FÜR
TECHNOLOGIE, KARLSRUHE**

/ Cathrin Dürr, Kanurennsport

KREISSPARKASSE GÖPPINGEN

/ Florian Lehnert, Fechten

**LANDRATSAMT BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD, FREIBURG**

/ Martin Fleig, Ski nordisch
(paralympisch)

**LAUDA DR. R. WOBSEER GMBH,
LAUDA-KÖNIGSHOFEN**

/ Paul Sawicki, Fechten

**MAHLE VENTILTRIEB GMBH,
ZELL IM WIESENTAL**

/ Manuel Wolfer, Ringen

MANNHEIMER MORGEN, MANNHEIM

/ Patrick Groetzki, Handball

BEREITS

AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMEN MIT
IHREN SPITZENSORTLERINNEN UND SPITZENSORTLERN



ANNEMARIE RETZER

Sport- und Fitnesskauffrau
BOXEN

**MERCEDES-BENZ KESTENHOLZ
GMBH, FREIBURG**

/ Nico Messinger, Ski nordisch
(paralympisch)

**RACKET CENTER NUSSLOCH GMBH &
CO. KG, NUSSLOCH**

/ Annemarie Retzer, Boxen
/ Matthias Trummer, Gewichtheben

**PHYSIOTHERAPIE „BEWEG WAS“,
FREIBURG**

/ Wilhelm Brem, Ski nordisch
(paralympisch)

**PRIVATÄRZTLICHE VERRECHNUNGS-
STELLE BW E.V., STUTTART**

/ Patrick Sorg, Ringen

**SPARKASSE TAUBERFRANKEN,
TAUBERBISCHOFSHHEIM**

/ Fabian Herzberg, Fechten

**SPORTKLINIK STUTTART GMBH,
STUTTART**

/ Alessa Sommer, Judo

STADT FREIBURG

/ Vivian Hösch, Ski nordisch
(paralympisch)

STADT KORNTAL-MÜNCHINGEN

/ Johannes Christoph, Wasserball

STADT LAMPERTHEIM

/ Nicole Reinhardt, Kanurennsport

STADT LUDWIGSBURG

/ Artur Hoppe, Leichtathletik
/ Jennifer Schwillle, Judo

STADT MANNHEIM

/ Selina Dietzer, Judo
/ Dominik Greguric, Kanurennsport

BEREITS

AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMEN MIT
IHREN SPITZENSPORTLERINNEN UND SPITZENSPORTLERN

**STADTMARKETING MANNHEIM GMBH,
MANNHEIM**

/ Carolin Nytra, Leichtathletik
/ Fanny Rinne, Hockey

**STADTWERKE KARLSRUHE GMBH,
KARLSRUHE**

/ Marc Poth, Kanurennsport

**STIEBER DRUCK GMBH,
LAUDA-KÖNIGSHOFEN**

/ Elke Birthelmer, Fechten

**STRUB MEDICAL GMBH & CO. KG,
NEUHAUSEN OB ECK**

/ Florian Neumaier, Ringen

**SV SPARKASSENVERSICHERUNG
GÖPPINGEN RIEG & LEBHERZ GBR,
GÖPPINGEN**

/ Melis Ercetin, Fechten

**TAUBER-SOLARENERGIETECHNIK
GMBH,
TAUBERBISCHOFSHAIM**

/ Lucas Lehmann, Fechten

VOLKSBANK WELZHEIM EG, WELZHEIM

/ Niko Kappel, Leichtathletik
(paralympisch)

**WÜRTTEMBERGISCHER
SCHÜTZENVERBAND 1850 E.V.,
STUTTGART**

/ Andrea Rothfuss, Ski alpin
(paralympisch)

**ZF FRIEDRICHSHAFEN AG,
FRIEDRICHSHAFEN**

/ Max Günthör, Volleyball

**ZWEIRAD-CENTER STADLER GMBH,
MANNHEIM**

/ Marcel Fleschhut, Mountainbike

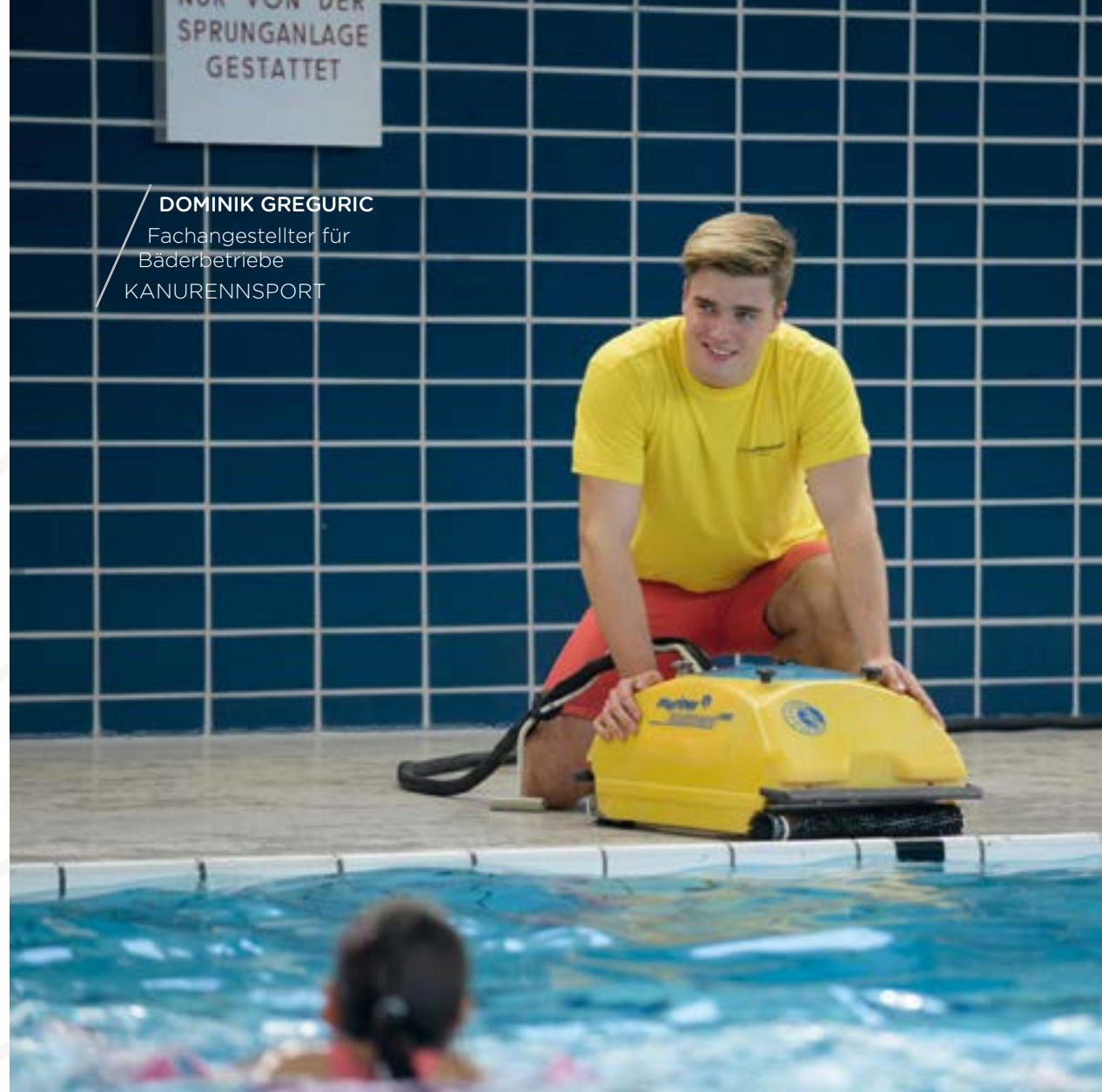
BEREITS

AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMEN MIT
IHREN SPITZENSORTLERINNEN UND SPITZENSORTLERN

NUR VON DER
SPRUNGANLAGE
GESTATTET

DOMINIK GREGURIC

Fachangestellter für
Bäderbetriebe
KANURENNSPORT



WERDEN AUCH SIE PARTNER DES ERFOLGS

Werden auch Sie „Partnerbetrieb des Spitzensports“ und geben Sie unseren Athletinnen und Athleten bereits während ihrer sportlich aktiven Zeit die Chance, eine Ausbildung zu absolvieren oder einen Beruf auszuüben.

Durch flexible Arbeitszeitmodelle und Ausbildungsmodalitäten schaffen Sie als „Partnerbetrieb des Spitzensports“ die Voraussetzungen für den sportlichen und beruflichen Erfolg eines jungen, leistungsstarken Menschen.

Durch Ihre Beteiligung an dieser Initiative stärken Sie das Ansehen Baden-Württembergs als attraktives Spitzensportland und unterstreichen die Bedeutung des Landes als Wirtschaftsstandort. Darüber hinaus können Sie Werte wie Leistungsbereitschaft, Teamgeist und Fairness in Ihrem Unternehmen fördern und zeigen, wozu Wirtschaft und Sport gemeinsam in der Lage sind.

Weitere Informationen zum Thema „Partnerbetrieb des Spitzensports“ finden Sie unter: www.partnerbetrieb-spitzensport.de.

SAEID FAZLOULA

Sport- und Fitnesskaufmann
KANURENNSPORT



KOOPERATIONSPARTNER

„Partnerbetrieb des Spitzensports“ ist eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und des Landessportverbandes Baden-Württemberg e.V. mit Unterstützung von:

- / Handwerkskammern in Baden-Württemberg
- / Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg
- / Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V.
- / Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg e.V.
- / Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- / Olympiastützpunkte Baden-Württemberg (OSPe BW)

ANSPRECHPARTNER

**Haben Sie noch Fragen, Anregungen und Ideen?
Dann treten Sie mit uns in Kontakt!**

HELENE ZIMMERMANN

Referat Berufliche Ausbildung
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau Baden-Württemberg
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
70173 Stuttgart
0711/123 2544
helene.zimmermann@wm.bwl.de

JÜRGEN WILLRETT

Stabstelle für Bildung, Lehre und Wissenstransfer
Landessportverband
Baden-Württemberg e.V.
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
0761/503 67911
j.willrett@lsvbw.de

Bildquellennachweis:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg / Martin Stollberg | S. 3
Landessportverband Baden-Württemberg e.V. / Martin Stollberg | S. 3
Dirk Markgraf | S. 5, S. 12 (rechts unten)
Martin Stollberg | S. 8, S. 9, S. 14, S. 18, S. 23, S. 26
Privatarchiv Athletinnen und Athleten | S. 11 (links oben)
David Jäckel | S. 12 (links oben)
JoKleindl | S. 15 (rechts unten), S. 19
picture alliance | S. 15, S. 28 (oben rechts und links, links unten)

Stand: März 2019

